

Nr. 50
Dorfbeschreibung – 1576

Gemarkungsgrenzen – Flurstücke (fol.15') – Herdstätten (fol.16) – Leibeigenschaft – Schröder und Schützen – Pfarrei.

StAWü, Mz. Risse und Pläne, Wandgestell 10 (Maskoppscher Atlas) fol. 15-16';

Druck: Blumers, S.49-51.

15 Ebersumer gemarck

Ebersumer gemarck stößt an 8 gemarcken: Zornum, Mumenheim, Harxum, Bodenum, Hexum, Klein Winternum, Ob(er) Olm(er) und Nider Olmer gemarcken¹. Erstlich, da dis zeychen *^a Arietis steht, ist ein eckstein, scheidet Zornum, Mumenum und Ebersum. Am selbigen orth, da dis zeichen * Saturni steht, ist ongevehr ein halber morgen wiesen über der Zornumer bach, welche die von Ebersum mitt weiden besetzt. Nun kommen die Mumenumer – nach dem die weiden gerathen – und sagen, die bach sey durch aus die scheidung zwuschen Mumenum und Ebersum, da bey es die Ebersumer nicht beruhen lasen wöllen, sondern an zeygen, das über der bach uff dem Mumenumer rech vor der weinpflieg ein marckstein gestanden sey, darauf es itzt noch beruhet. Von obgemeltem zeichen * Arietis bis zum zeychen * Tauri scheiden die Zornumer von den Ebersumern mitt 22 marcksteinen. Von obgemeltem zeichen * Tauri bis zum zeychen * Geminorum scheidet zum theil die Zornumer bach. Von dem zeychen * Geminor(um) bis zum zeichen * Cancri scheiden die Harxumer von den Ebersumern mitt 46 marcksteinen. Weiter von dem zeichen * Cancri bis zum zeichen * Leonis scheiden die Bodener von den Ebersumern mitt 2 ecksteinen, dan der ein mitt dem zeichen * Cancri, wie oben vermeldt, scheidet Harxum, Ebersum und Bodenum, der ander mitt dem zeychen Leonis * bis zu dem zeychen * Virginis scheiden die Hexumer von den Ebersumern mitt 15 marcksteinen. Von obgemeltem zeichen * Virginis bis zu dem zeichen * Libræ scheiden die Ebersumer von den Klein Winternumern mitt 4 gemarcksteinen. Von dem zeychen * Libræ bis¹ zum zeichen * Scorpjij scheiden die Ob(er) Olmer mitt den Ebersumern mitt 7 marcksteinen. Von dem zeychen * Scorpjij bis zum ersten zeychen * Arietis scheiden die Nider Olmer von den Ebersumern mitt 22 marcksteinen.

Folgen die pflegen der gemarcken

- 1.¹ Die dall.
2. Die wishol. Diese beide thun zusam ein pfleg, ist acker und wein durcheinander.
3. Die kuholl.
4. Die weide; diese geben auch ein pfleg, ist eitel weinwachs.
5. Am Zornumer pfadt.
6. Am Olmer wegh.
7. Der eselpfad. Diese drei pflegen stossen an ein ander und ist ackerveldt.
8. Die gros gewandt.
9. Das loh. Diese beide thun auch ein ackerpfleg.
10. Der Winternumer bergh.
11. Maintzer hol.

1 Zornheim, Mommenheim, Harxheim, Bodenheim, Hechtsheim, Klein-Winternheim, Ober-Olm, Nieder-Olm.

1 Die Zahlen verweisen auf ebenfalls mit Zahlen gekennzeichnete Stellen in der dazugehörigen Gemarkungskarte.

12. Am Bodenerumer wegh.

13. Am Bisheimer² pfadt; diese seindt all ackervelder, stossen an einander, es seindt aber etliche baumstuck darunder.

16 **Folgen andere des flecks gerechtigkeit und gelegenheit.**

Noch hat obgemelter fleck 68 herdstett, under diesenn sindt chur(fürstlichen) gn(aden) 52 mitt leibeigenschafft verwandt. Die andere sindt anderer herrn underthanen, als nemblich Churpfaltz 6, hertzog von Zwaybruck 4, dem Heiligen Reich 6. In genere aber geben sie alle chur(fürstlichen) gn(aden) zu Maintz aljar ein fassnacht hun. Die pfaltzischen aber gibt ein man 3 alb(us), ein weibsperson 1 alb. Die zweybruckische menner geben ihrem herren iarlich 4 alb., ein weib ein alb. Die dem Heiligen Reich verwandt, geben dem landtschreiber zu Oppenheim iarlichs 14 Binger heller.

Schröder und schützen

Diese haben kein schröder, sondern hilfft ein nachbahr dem andern. Schützen haben sie 8, gehn an auff Martini³ und bleiben ein jar, haben von 10 morgen, es sey acker oder wein, ein firnsel korn.

Der probst St. Alban hat alhier den pfarrhern zu setzen. Es klaget aber ietziger zeitt die gemein, das sie in 24 iarn keinen pfarhern gehabt, sondern ein mercenarium⁴, unangesehen er wol so infallens hab, das er sich der noturfft nach wol behelfen kundt. Daneben ist der pfarhof verbrandt und ligt itziger zeit wuest.

16' Diese gemarck ist anno 1576 von stein zu stein umbher begangen in beiwesen nachvolgender gerichtswandten: Wendels Hans Simon, schultheis, Andres Merten, Jörg Heyrich, Niclas Schreiber, Hans Meurer.

2 Gau-Bischofsheim.

3 November 11.

4 Mercennarius = Lohndiener.